

Neun Monate Haft – für Pedelec, Bier und Cola

von Andreas Milk

Neun Monate Haft für den Diebstahl eines Pedelecs (Wert: 1.999 Euro) in Bergkamen und den Diebstahl von Cola und Bier (4,26 Euro) bei Norma in Kamen-Methler: So lautet das Urteil im Prozess gegen den Kamener Martin P. (Name geändert) vor dem Amtsgericht. Auf den ersten Blick ein hohes Strafmaß – entscheidend war aber P.s Vorgeschichte. Der Richter appellierte an ihn, er müsse nun „mal die Kurve kriegen“.

Am 31. Oktober 2025 bei Norma hatte P. Getränkedosen und -flaschen in die Jacke gesteckt und war damit an der Kasse vorbei Richtung Ausgang marschiert. Ein Ladendetektiv sprach ihn an. In dessen Büro soll P. den Mann später getreten und geschlagen haben. Diesem Vorwurf widersprach der Angeklagte: Es habe bloß eine „Rangelei“ gegeben, weil er – P. – in dem kleinen, stickigen Raum vergeblich um etwas Frischluft gebeten habe. Der Ladendetektiv sagt was Anderes: P. sei „auf einmal ausgeflippt“; er habe abhauen wollen. Aufklären ließ sich das Geschehen zwischen den beiden nicht. Es bleibt der Getränkediebstahl.

Und was das geklaute Pedelec angeht: Rechtmäßige Eigentümerin war eine 69-Jährige. Am 5. November sah P. es vor einem Friseursalon an der Töddinghauser Straße. Mit einem Bolzenschneider brach er das Schloss auf und fuhr davon. Eine Überwachungskamera nahm ihn auf. Das Rad sollte ihm Geld bringen: P. konsumiert Cannabis, eine feste Arbeit hat er nicht. Das Pedelec sei ihm kurz nach der Tat selbst gestohlen worden, erzählte er.

P. hat eine Reihe von Vorstrafen – unter anderem wegen Herbeiführens einer Sprengstoff-Explosion: „Polenböllern“ zum Knacken eines Zigarettenautomaten. Bis August läuft die

Bewährungsfrist. P. muss damit rechnen, dass diese Bewährung aus dem alten Urteil nach Rechtskraft des neuen Urteils widerrufen wird. Möglich ist aber auch, dass das Landgericht Dortmund bei einem Berufungsprozess die neun Monate in eine weitere Bewährungsstrafe umwandelt. Der Strafrichter am Kamener Amtsgericht allerdings wollte für P. keine günstige Prognose abgeben.

Lernen in der Natur: Auftakt der Projektwoche zur Gesundheitsvorsorge



Das Städtisches Gymnasium Bergkamen und das Umweltzentrum Westfalen starten gemeinsam mit der AOK NordWest eine neue Projektwoche zur Gesundheitsvorsorge auf der Ökologiestation.

Zum Auftakt nimmt derzeit eine achte Klasse des Gymnasiums an der viertägigen Veranstaltung teil.

An vier Tagen, jeweils sechs Stunden, erleben die Schülerinnen und Schüler ein abwechslungsreiches Programm in der Natur. Im Mittelpunkt stehen dabei drei zentrale Säulen der Gesundheitsvorsorge: soziales Miteinander, Bewegung und Naturerleben.

Durch Kooperationsspiele und gemeinsame Aktivitäten im Wald, auf der Wiese und am Lagerfeuer lernen die Jugendlichen, wie wichtig Teamgeist, gegenseitiges Vertrauen und ein respektvoller Umgang miteinander sind. Gleichzeitig erfahren sie, wie positiv sich Bewegung in der Natur auf das körperliche und seelische Wohlbefinden auswirkt.

Das Projekt soll Schülerinnen und Schülern nachhaltig vermitteln, wie eng Gesundheit, soziale Beziehungen und Natur miteinander verbunden sind. Die auf vier Jahre angelegte Kooperation ermöglicht es, diese Inhalte langfristig in den Schulalltag zu integrieren und immer wieder neue Jahrgänge für einen gesundheitsbewussten Lebensstil zu begeistern

Rathaus Bergkamen bleibt auch am Dienstag gesperrt

Am Freitag der vergangenen Woche war im Zuge von Verkabelungsarbeiten im Rathaus, Material gefunden worden, welches möglicherweise asbestbelastet ist. Zur Abwendung gesundheitlicher Risiken sowohl für die Beschäftigten wie auch Besucherinnen und Besucher wurde das Rathaus sofort gesperrt.

Diese Sperrung dauert weiter an, bis der beauftragte Gutachter

die erforderlichen Messungen durchgeführt hat. Das wird heute im Laufe des späten Nachmittags beginnen. Ergebnisse der Messungen sind frühestens morgen im Laufe des Nachmittags zu erwarten.

Die Arbeitsfähigkeit der Verwaltungsstellen im Rathaus ist gewährleistet, die telefonische Erreichbarkeit ebenso wie die Sachbearbeitung. Mehr als die Hälfte der Rathausbeschäftigten hat heute seinen Dienst im mobilen Arbeiten aufgenommen, die Außenstellen wie das Bürgerbüro sind nicht betroffen.

Sollten sich weitere Notwendigkeiten ergeben, ist die Verwaltung in der Lage, weitere mobile Endgeräte zu aktivieren, auch weitere Räume in Außenstellen können aktiviert werden. Für sehr dringende Angelegenheiten, die einer schnellen Lösung bedürfen, ist der Ratstrakt für Bürgerinnen und Bürger geöffnet.

„Eine solche Situation war für mich als Bürgermeister natürlich nicht absehbar. Durch die schnelle Kommunikation zwischen den Ämtern und bereits gute technische Voraussetzungen ist es über das Wochenende gelungen, die Verwaltung für heute arbeitsfähig zu machen.“ so Bürgermeister Thomas Heinzel nach seinem Gespräch mit dem Verwaltungsvorstand. „Abend wissen wir mehr“.

**Vereine der Sportanlage
Overberge pflanzen Zukunft –
Beteiligung an Klimabäume-**

Aktion des Regionalverbands Ruhr



Der Handball Club Eintracht (HCE) Bergkamen, ehemals die Handballabteilung des TuS Eintracht Overberge, hat sich erfolgreich für die Teilnahme an der Aktion „Klimabäume – Vereine pflanzen Zukunft“ des Regionalverbands Ruhr (RVR) beworben und damit den Grundstein für eine gemeinschaftliche Initiative gelegt. Ausgehend von dieser Bewerbung entstand eine vereinsübergreifende Pflanzaktion, an der sich die Vereine der Sportanlage Overberge gemeinsam beteiligen und so ein starkes Zeichen für Nachhaltigkeit und Zusammenhalt in der Region setzen.

Die im Rahmen der Aktion bereitgestellten Bäume, Sträucher und

Blumen wurden am heutigen Freitag mit Unterstützung des städtischen Baubetriebshofes gepflanzt. Die Umsetzung erfolgte als gemeinschaftliche Aktion aller auf dem Sportgelände ansässigen Vereine. Neben dem HCE Bergkamen beteiligten sich der FC Overberge, der TuS Eintracht Overberge sowie die Schießgruppe Overberge aktiv an der Pflanzaktion.

Durch die vereinsübergreifende Zusammenarbeit wurde nicht nur eine ökologische Aufwertung des Sportgeländes erreicht. Die Maßnahme leistet zugleich einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz, stärkt die Biodiversität und verbessert nachhaltig die Aufenthaltsqualität vor Ort. Darüber hinaus steht die gemeinsame Pflanzaktion beispielhaft für den starken Zusammenhalt und das funktionierende Miteinander der örtlichen Vereine.

Die Aktion „Klimabäume – Vereine pflanzen Zukunft“ ist ein Projekt des Regionalverbands Ruhr, das gezielt Sportvereine und andere Organisationen dabei unterstützt, ihre Flächen ökologisch aufzuwerten. Ziel ist es, durch die Pflanzung klimaresilienter Bäume und heimischer Pflanzenarten einen aktiven Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel zu leisten sowie das Bewusstsein für Umwelt- und Naturschutz zu stärken.

Ein besonderer Dank gilt der Stabsstelle Klimaschutz und Mobilität, insbesondere René Böhm, der die Aktion von der Bewerbung bis zur Pflanzung eng begleitet hat.

Mit ihrem Engagement zeigen die beteiligten Vereine, wie durch Initiative, Zusammenarbeit und ehrenamtlichen Einsatz konkrete Beiträge für eine nachhaltige Zukunft vor Ort entstehen können.

Gelungene Premiere: Wasserfreunde-Nachwuchs überzeugt beim ersten Wettkampf



Beim kindgerechten Teil des Internationalen Hörder Schwimmfestes am 18. und 19. April 2026 sammelten die Nachwuchsschwimmer der Wasserfreunde TuRa Bergkamen erste wichtige Wettkampferfahrungen. Entsprechend groß war die Aufregung vor den ersten Starts im offiziellen Rahmen, die jedoch von allen Kindern hervorragend gemeistert wurde. Insgesamt erzielte das Team bei 21 Starts beachtliche 6 Gold-, 6 Silber- und 2 Bronzemedailen.

Besonders erfolgreich präsentierte sich Mara Murray (Jg. 2020), die gleich fünfmal Gold über 25 Meter Kraulbeine, Brustbeine, Rückenbeine sowie über 25 Meter Brust und Rücken gewann. Ella Walter (2019) sicherte sich Gold über 25 Meter Kraulbeine und Silber über 25 Meter Rückenbeine. Noah Demke (2019) erreichte zweimal Silber über 25 Meter Rückenbeine und



Kraulbeine sowie Bronze über 25 Meter Brust. Luisa Jamin (2020) schwamm zu Silber über 25 Meter Brustbeine und Bronze über 25 Meter Brust. Jolina Hase (2019) gewann Silber über 25 Meter Brustbeine, während Edda Scharpenberg (2020) sich Silber über 25 Meter Brust sicherte. Auch Hamza Stille (2019) und Anni Wischnewski (2020) trugen mit ihren Leistungen zu einem insgesamt starken Mannschaftsergebnis bei.

Die Trainer Niklas Knoke und Daniela Schröder zeigten sich sehr zufrieden mit den Leistungen ihrer jungen Talente, die trotz großer Nervosität einen gelungenen Einstieg in den Wettkampfsport feierten.

**Motorradfahrer
Verkehrsunfall
Kreisverkehr**

**bei
im
Erich-**

Ollenhauer-Straße / Jahnstraße schwer verletzt

Am Freitagnachmittag (24.04.2026) kam es gegen 15:45 Uhr zu einem schweren Verkehrsunfall am Kreisverkehr Erich-Ollenhauer-Straße / Jahnstraße. Ein 54-jähriger Bergkamener fuhr mit seinem Pkw von der Jahnstraße aus kommend in den Kreisverkehr ein und übersah vermutlich den bereits im Kreisverkehr befindlichen 38-jährigen Motorradfahrer aus Bergkamen. Es kam zur Kollision und der Kradfahrer stürzte. Er wurde schwer verletzt und musste mit einem RTW in ein Krankenhaus gebracht werden. Der PKW-Fahrer blieb unverletzt.

Das Krad wurde abgeschleppt. Der entstandene Sachschaden an beiden Fahrzeugen wird insgesamt auf etwa 2.000 Euro geschätzt. Der Kreisverkehr war für die Unfallaufnahme bis gegen 16:30 Uhr gesperrt.

Vorsorgliche Räumung des Rathauses: Auch am Montag geschlossen

Bei Kabelarbeiten in mehreren Fluren des Rathauses der Stadt Bergkamen ist aus Wandverkleidungen Dämmmaterial entnommen worden, dessen Zusammensetzung derzeit unbekannt ist. Um mögliche gesundheitliche Risiken auszuschließen, hat die Stadtverwaltung umgehend eine vorsorgliche Räumung des Gebäudes veranlasst. „Diese Maßnahme erfolgt ausdrücklich im Sinne einer Worst-Case-Betrachtung und dient dem Schutz von Mitarbeitenden und Besuchenden“, heißt es in einer Erklärung

von Bürgermeister Thomas Heinzel.

Zur weiteren Klärung wurde eine Fachfirma mit einer qualifizierten Schadstoffuntersuchung beauftragt. Die erforderlichen Proben können erst am kommenden Montag entnommen werden. Eine Wiederaufnahme des Dienstbetriebs im Rathaus ist daher am Montag noch nicht möglich.

Der Betrieb im Bürgerbüro und Standesamt sowie in den Außenstellen der Stadt Bergkamen wie Stadtbibliothek, VHS, Jugendkunstschule und Musikschule ist von der Maßnahme nicht betroffen und läuft uneingeschränkt weiter. Die telefonische Erreichbarkeit wird sichergestellt.

Die Stadt Bergkamen informiert, sobald neue Erkenntnisse vorliegen.

Autorin zu Besuch bei den „Pflegerinnen Angehöriger“

Die Bergkamener Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige lädt zu einem besonderen Treffen ein. Am 27. April wird die Autorin Cornelia Büse zu Gast sein. Sie ist Autorin des Buchs „Verdacht auf Demenz“. In diesem setzt sie sich mit den Herausforderungen rund um das Thema Demenz auseinander.

Das Treffen der Selbsthilfegruppe findet im Haus St. Elisabeth (Parkstraße 2a, 59192 Bergkamen) statt. Beginn ist um 15.00 Uhr. Ende ist gegen 17.00 Uhr.

Die Selbsthilfegruppe bietet hierbei eine gute Gelegenheit sich zum Thema auszutauschen, Fragen zu stellen und hilfreiche Impulse für den Alltag mit anderen pflegebedürftigen

Angehörigen zu erhalten. Besonders im Umgang mit Demenz kann der Austausch mit anderen Betroffenen Perspektiven öffnen.

Alle Interessierten sind herzlich willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Selbsthilfegruppe freut sich auf zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie auf einen informativen und anregenden Nachmittag mit der Autorin.

Willkommen zur Saison 2026 im Römerpark Bergkamen

Das Stadtmuseum Bergkamen lädt am 02. und 03. Mai 2026, von 11:00 bis 17:00 Uhr, herzlich zum Saisonstart in den Römerpark Bergkamen ein. Am Samstag um 11 Uhr wird die Saison 2026 durch Bürgermeister Thomas Heinzl eröffnet. Als Highlight können endlich die ersten Baufortschritte für die Rekonstruktion des Nordtores betrachtet werden!



Die Saisonöffnung steht unter dem Motto „Wir bauen das Nordtor“ und soll einen Einblick in die kommende Saison geben, die ganz im Zeichen des großen Bauprojektes steht. Es werden wieder einige ehrenamtliche Handwerker in historischer Kleidung vor Ort sein, die gerne alle neugierigen Fragen beantworten. Außerdem ist die Gladiatorenschule Amor Mortis im Römerpark und zeigt ihr Kampftraining.

Darüber hinaus veranstaltet der Förderverein gemeinsam mit

historischen Akteuren einen Flohmarkt mit Rekonstruktionen und handwerklichen Produkten. Auch eine örtliche Imkerei bietet Ihre Produkte an. Suchen Sie noch etwas Außergewöhnliches für Muttertag oder Vatertag? Hier werden Sie fündig!



Baustelle Nordtor.

Mit dem Startschuss für die Saison im Römerpark Bergkamen hat auch die Römer-Lippe-Route wieder ein belebtes und einzigartiges Ausflugsziel in Bergkamen. Mit dem barrierefreien Eingangsbereich und dem Archäologischen Park bietet die Stadt Bergkamen eine attraktive Pausenstation entlang der Fahrradrouten Xanten-Detmold.

Die regelmäßigen Öffnungszeiten für den Römerpark beginnen ebenfalls mit dem Saisonstart. In Kooperation mit dem Verein der Freunde und Förderer des Stadtmuseums e.V. ist der Römerpark jeweils samstags und sonntags von 12.00 – 17.00 Uhr bis zum Saisonende am 25. Oktober 2026 geöffnet.

Der Eintritt ist wie immer frei. Unser Motto bleibt: Spende statt Eintritt.

Digitales Erbe und Künstliche Intelligenz – VHS hat noch kurzfristig freie Plätze

Digitales Erbe

Der Kurs am 05.05.2026 von 18:00 bis 20:30 Uhr behandelt den Digitalen Nachlass: Wie kommen Angehörige an elektronische Zugangsdaten, wenn man „nicht mehr kann“?

Digitales Erbe – Was bedeutet das und wie können Sie Ihren digitalen Nachlass regeln? Was geschieht mit Ihren Digitaldaten, wenn Ihr Partner/Partnerin verstirbt? Das Internet vergisst nie. Klären Sie bereits zu Lebzeiten, wer Zugriff auf Daten, Kontakte, Passwörter, Videos und Online-Medien erhalten soll, z. B. E-Mail-Konten, Social-M Media, PayPal, Amazon/eBay, Cloud.

In diesem Kurs erhalten Sie praktische Hinweise, wie Sie Ihren digitalen Nachlass rechtzeitig regeln und Ihre Angehörigen vor Problemen bewahren. Am Ende können Sie Fragen stellen. Der Kurs findet 2 x dienstags von 18.00 bis 20.30 Uhr statt beinhaltet keine Rechtsberatung.

Einführung in die KI-Welt – Kurs bei der VHS Bergkamen

KI ist in aller Munde. Aber was ist die KI? Was kann sie für Sie erledigen oder Ihren Alltag erleichtern? Und wie gefährlich kann KI sein? Welche Verantwortung tragen wir als Anwender:innen?

In diesem Kurs lernen Sie die Grundlagen der KI kennen und entdecken, wie sie eingesetzt werden kann. Wir erstellen gemeinsam Bilder, generieren beispielhaft Texte für Internetseiten und schreiben Pressemitteilungen. Abschließend erläutert die KI ein komplexes Thema, erklärt durch einen

Dozenten.

Wenn Sie neugierig auf KI sind, melden Sie sich an. Der Kurs wird NICHT von der KI durchgeführt, sondern von einem Dozenten, der mit Ihnen zusammen dieses neue Terrain betritt.

Termine: 3 x dienstags, 18:00 – 19:30 Uhr Beginn: 19.05.2026

Anmeldungen sind ab sofort erwünscht. Online unter www.vhs.bergkamen.de oder telefonisch unter 02307-285-3002 oder 285-3001.

Bayer-Standort Bergkamen: It's Girls' Day!



Impressionen vom Bayer Girls' Day in Bergkamen. Foto: Bayer AG

Auf Augenhöhe, mit Spaß und großer Praxisnähe – so erlebten 30 Schülerinnen den „Bayer Girls‘ Day“ am 23.4.2026 am Standort Bergkamen. Sie nutzten die Gelegenheit, hinter die Kulissen des größten Bayer-Standortes für die Produktion pharmazeutischer Wirkstoffe zu blicken und Informationen aus erster Hand zu verschiedenen Ausbildungsberufen zu erhalten.

„Wir haben Schülerinnen berufliche Einstiegsmöglichkeiten in die Welt der pharmazeutischen Wirkstoffproduktion aufgezeigt“, sagt Standortleiter Denis Panknin. „Insbesondere in technischen Berufen sind Frauen noch immer stark unterrepräsentiert. Deshalb wollen wir den Schülerinnen auch gezielt hier Perspektiven vermitteln, Vorbehalte abbauen und ihre Interessen stärken.“

Die Schülerinnen konnten sich ein Bild von den Ausbildungsgängen Chemikantin, Anlagenmechanikerin, Elektronikerin für Automatisierungstechnik und Mechatronikerin machen. In Werkstätten, Technikum und Laboren vermittelten ihnen sowohl Ausbilderinnen und Ausbilder als auch vor allem aktuelle Auszubildende Einblicke in den beruflichen Alltag. Zudem standen ihnen Vertreterinnen des Frauennetzwerks am Standort Rede und Antwort.

Darüber hinaus stand ein Besuch der Mikrobiologischen Entwicklung und Produktion sowie der Entsorgungsanlagen und der Anlage zum Recycling von Lösemitteln auf dem halbtägigen Programm des „Bayer Girls‘ Day“ in Bergkamen.

Girls‘ Day

Der „Girls‘ Day“, der Mädchen-Zukunftstag, ist ein bundesweiter, jährlicher Aktionstag von Politik, Unternehmen und Gewerkschaften zur Förderung des Interesses von Mädchen und jungen Frauen an Berufen mit naturwissenschaftlichem und technischem Schwerpunkt (sog. MINT-Berufen).

Bayer nimmt bereits seit 2003 jedes Jahr am „Girls‘ Day“ teil und bietet damit Schülerinnen die Möglichkeit, in die Welt der

naturwissenschaftlich-technischen Berufe hineinzuschnuppern.

Informationen zum bundesweiten „Girls‘ Day“ gibt es unter www.girls-day.de.